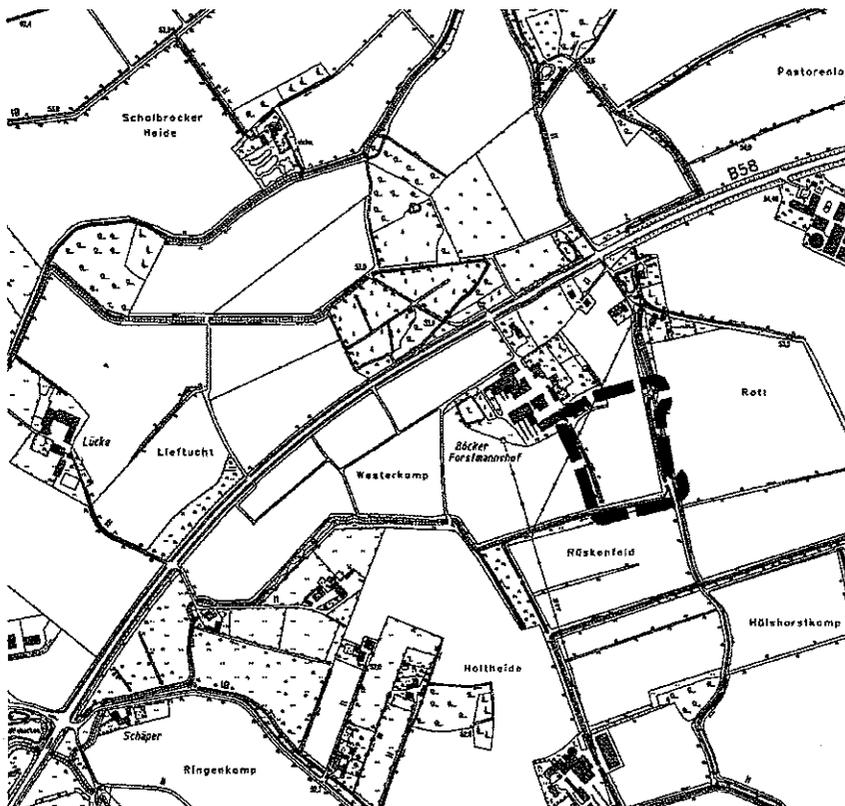




# Stadt Lüdinghausen: 14. FNP-Änderung und vorhabenbezogener Bebauungsplan „Biogasanlage Westrup“

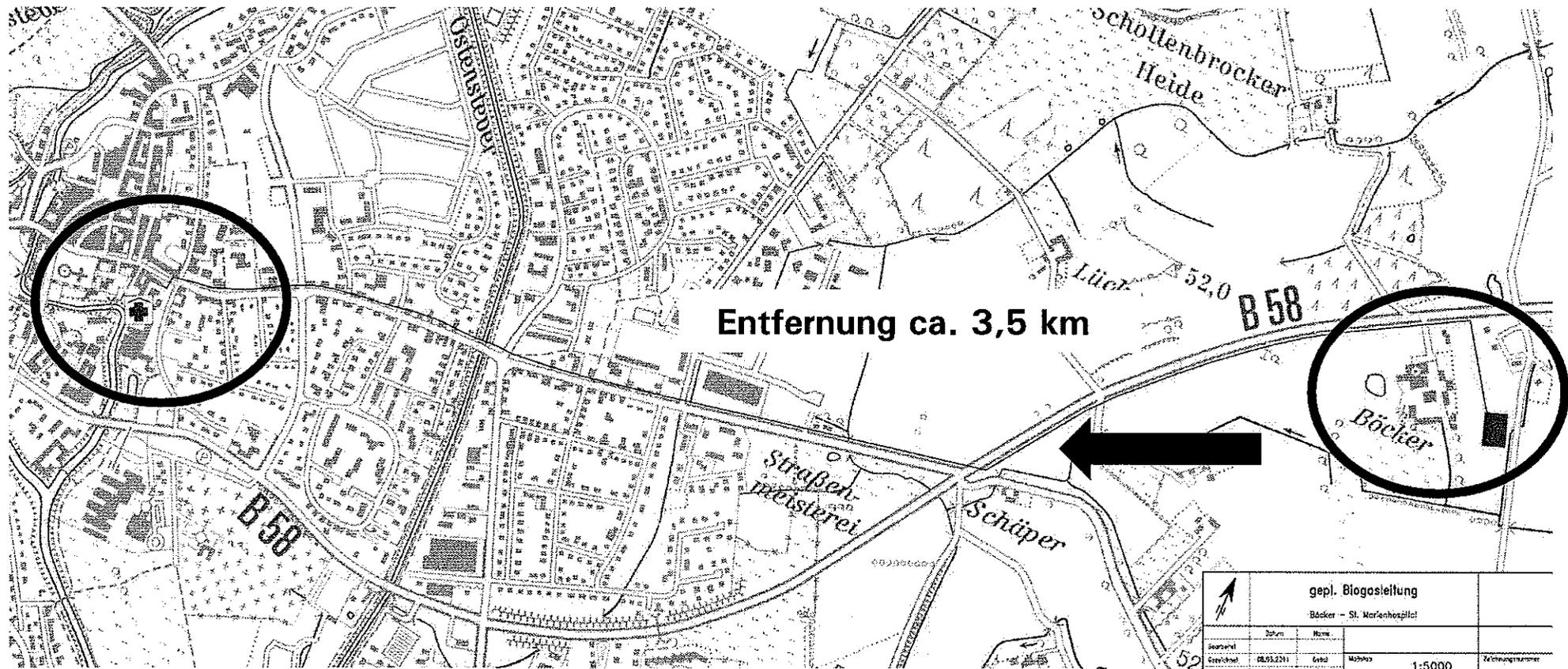


**Planungsbüro Tischmann Schrooten**  
Büro für Stadtplanung und Kommunalberatung  
Rheda-Wiedenbrück

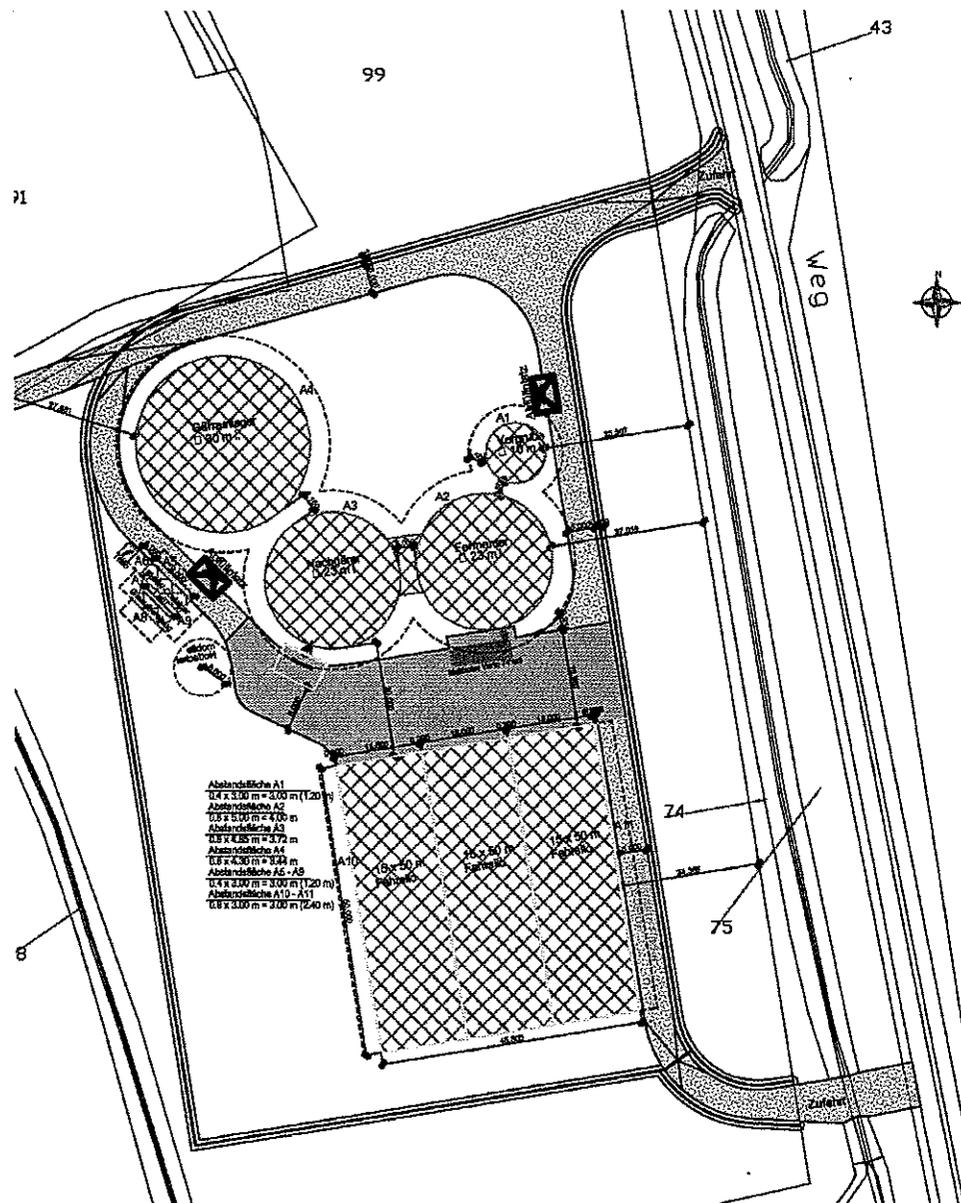




Luftbild



**Geplante Biogasleitung zum St. Marien-Hospital  
(Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen)**



## Ausbaustufen der Biogasanlage

### 1. Ausbaustufe:

- BHKW Krankenhaus: 400 kW
- BHKW Biogasanlage: 100 kW
- Input: 11.515 t/Jahr

### 2. Ausbaustufe:

- BHKW Krankenhaus: 400 kW
- BHKW Biogasanlage: 220 kW
- Input: 11.535 t/Jahr

- Einsatzstoffe überwiegend aus eigenen Betrieben und Nachbarschaft

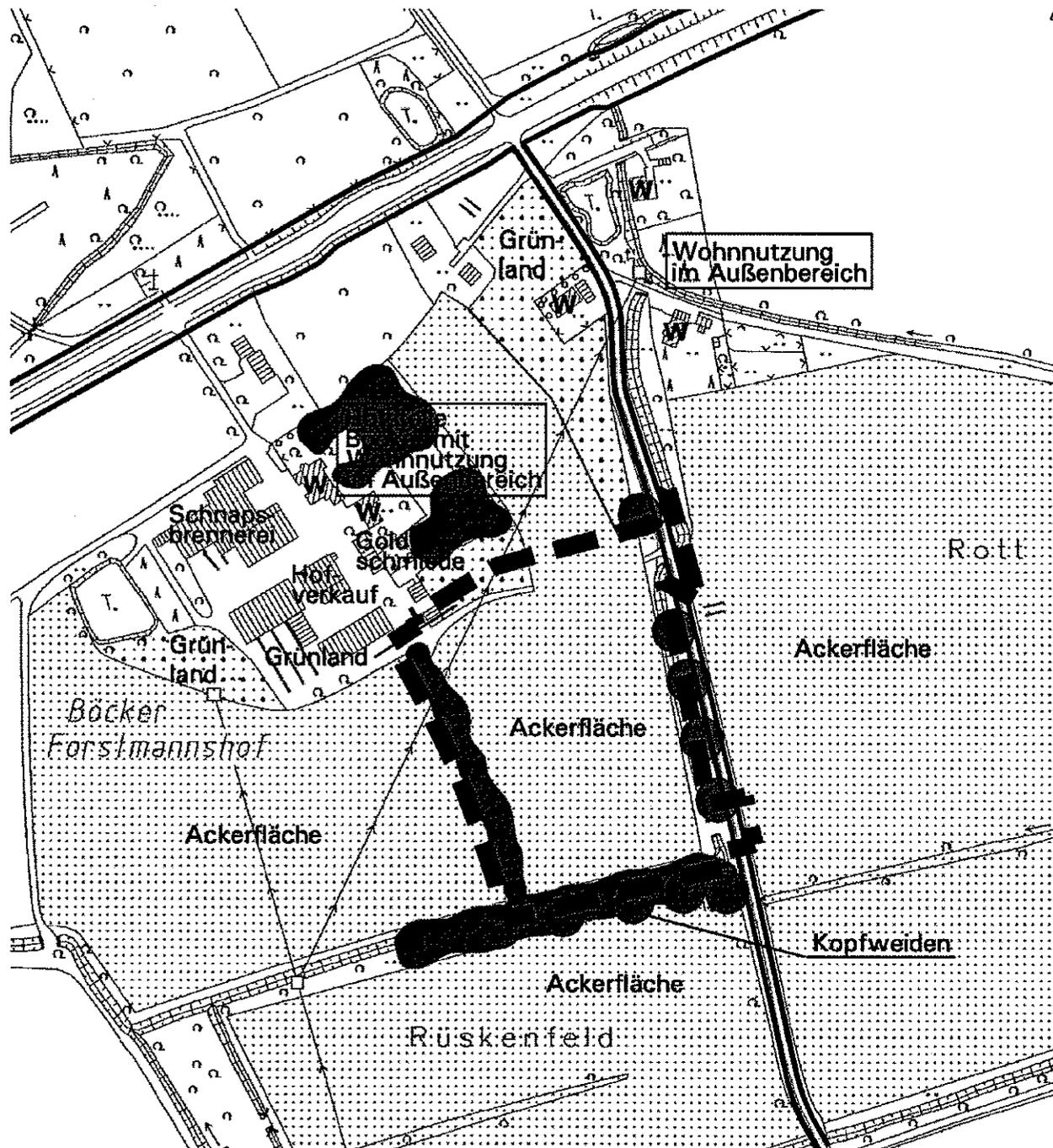
(Schweinegülle,  
 Silomais, Zwischenfrüchte/  
 Grünroggen, GPS, Rindermist)

- CCM und Getreide vom freien Markt

**Biogasanlage der Böcker Kleffmann Bioenergie GmbH & Co.:**  
**Vorhaben- und Erschließungsplan (PlanET Biogastechnik GmbH, Vreden)**

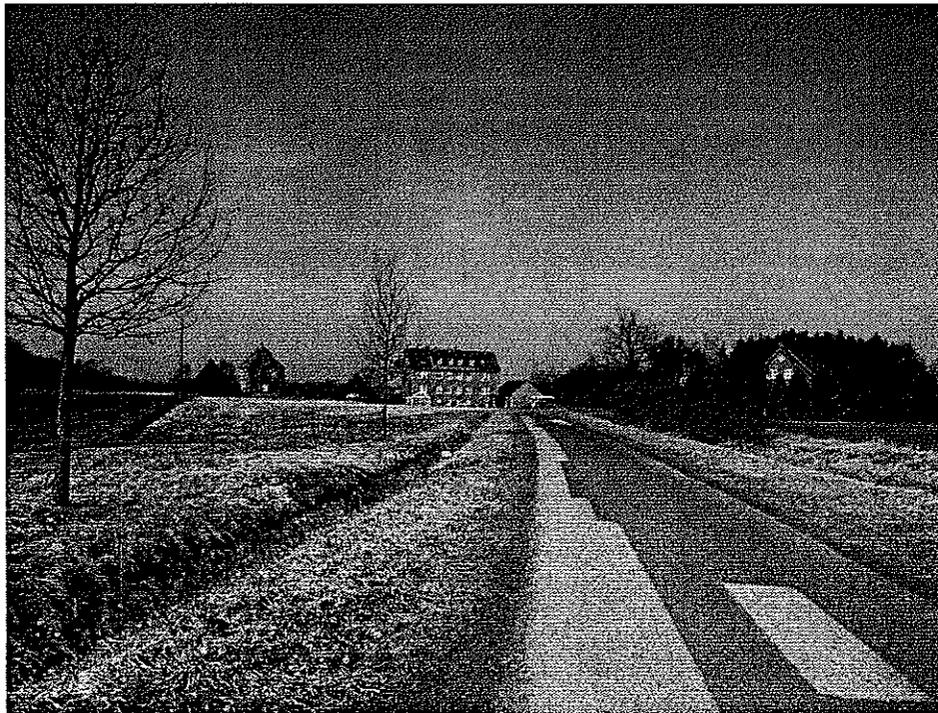
<b>Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und Wirtschaftsdünger</b>			
<b>Einsatzstoffe</b>	<b>Informationen zum Einsatz</b>	<b>Menge in t/a</b>	<b>Fahrzeugbewegungen</b>
Silomais	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größte Inputmenge</li> <li>• Ernte konzentriert im Herbst</li> </ul>	6.000 (Volumen der Fahrzeuge: 20 t/Fahrzeug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 300 Fahrzeuge insgesamt in 14 Tagen</li> <li>• 21 Fahrzeuge mit An- und Abfahrt am Tag</li> </ul>
Rinder- und Schweinegülle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzjährig</li> </ul>	3.750 (Volumen der Fahrzeuge: 20 t/Fahrzeug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 188 Fahrzeuge im Jahr</li> <li>• 4 Anfahrten je Woche</li> </ul>
<b>Gärrestausbringung</b>			
<b>Gärrest</b>	<b>Informationen zur Ausbringung</b>	<b>Menge in t/a</b>	<b>Fahrzeugbewegungen</b>
Gärrest	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2x jährlich</li> <li>• Maximal 7 Tage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 8.915</li> <li>• 4.458 t zu Stoßzeiten</li> </ul> (Volumen der Fahrzeuge: 20 t/Fahrzeug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 223 insgesamt</li> <li>• 32 Fahrzeuge mit An- und Abfahrt am Tag</li> </ul>

**Fahrzeugbewegungen der Biogasanlage, 1. Ausbaustufe**  
(PlanET Biogastechnik GmbH, Vreden)



Bestandssituation



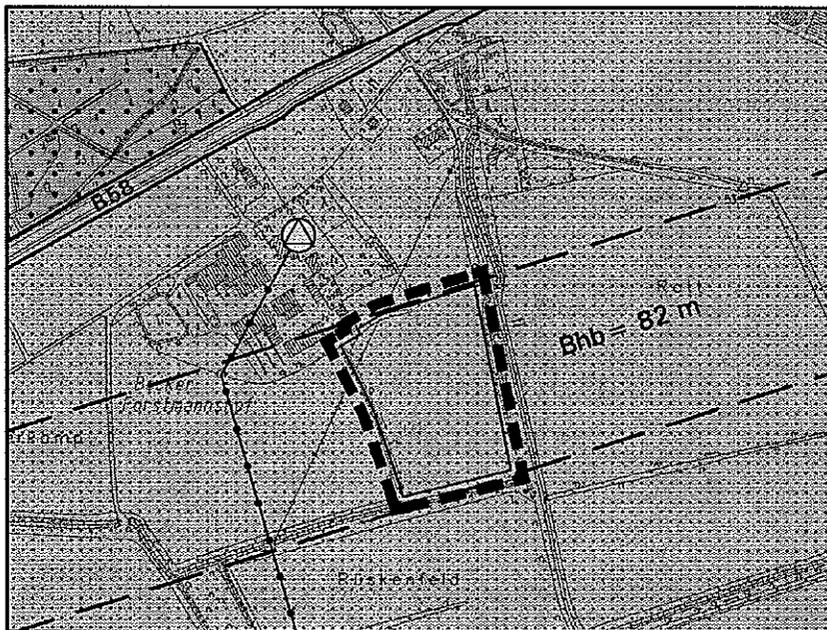


## Ergebnis der artenschutzrechtlichen Prüfung

- Keine unmittelbare Betroffenheit planungsrelevanter Arten – keine Zerstörung potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten
- Mittelbare potenzielle Betroffenheit planungsrelevanter Arten durch betriebsbedingte Störeinflüsse: Lärm, Licht, Bewegung, Verkehr

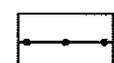
## Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

- Schutzwall
  - Eingrünung durch mehrreihige Feldgehölzhecke
  - Geringe baubedingte Flächeninanspruchnahme während der Bauzeit
  - Festsetzung zu insektenfreundlichen Leuchtmitteln im vB-Plan
- ➔ **Im Ergebnis:** Verbotstatbestände gemäß § 44(1) BNatSchG werden nicht ausgelöst

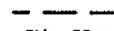


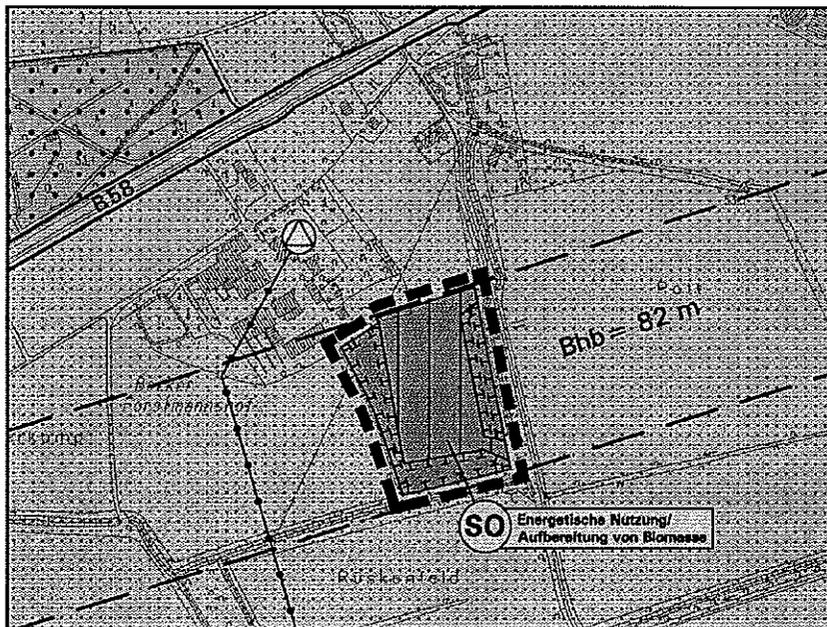
Darstellung alt

**Planzeichenerklärung**

-  Fläche für den überörtlichen Verkehr (§ 5(2) Nr. 3 BauGB)
-  Fläche für Versorgungsanlagen (§ 5(2) Nr. 4 BauGB), hier: Umformstation
-  Hauptversorgungsleitung (§ 5(2) Nr. 4 BauGB), hier: 10 KV-Freileitung
-  Flächen für die Landwirtschaft (§ 5(2) Nr. 9 BauGB)
-  Flächen für Wald (§ 5(2) Nr. 9 BauGB)
-  Geltungsbereich dieser FNP-Änderung

Übernahme aus dem wirksamen FNP zur Information

-  Bhb = 82 m
- geplante Richtfunktrasse Lüdenhorst 2 mit einer Bauhöhenbegrenzung von 82 m



Darstellung neu



Sonderbaufläche SO „Energetische Nutzung/Aufbereitung von Biomasse“ (§ 5(2) Nr. 1 BauGB)



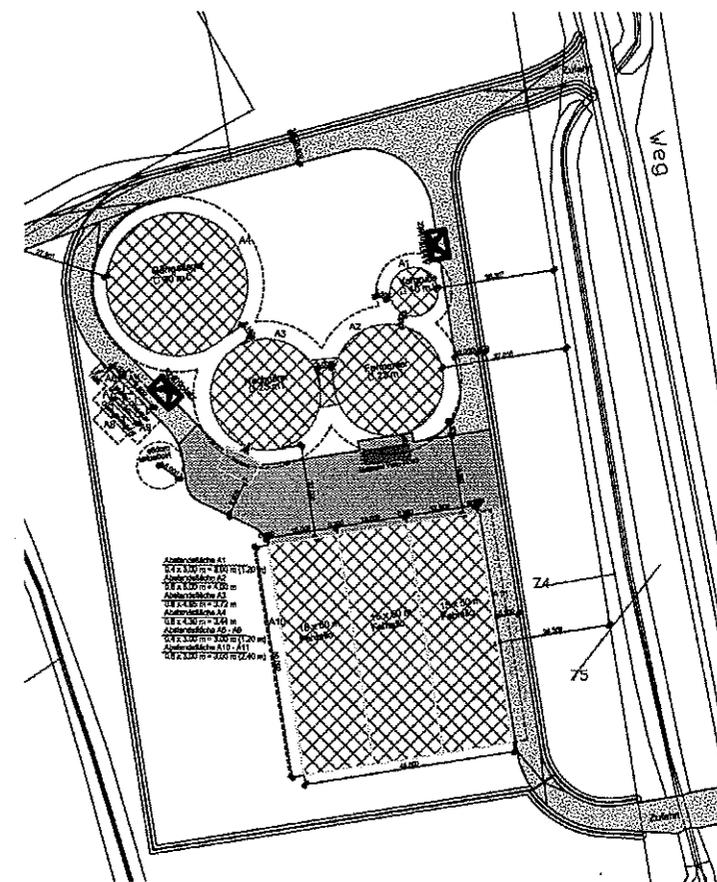
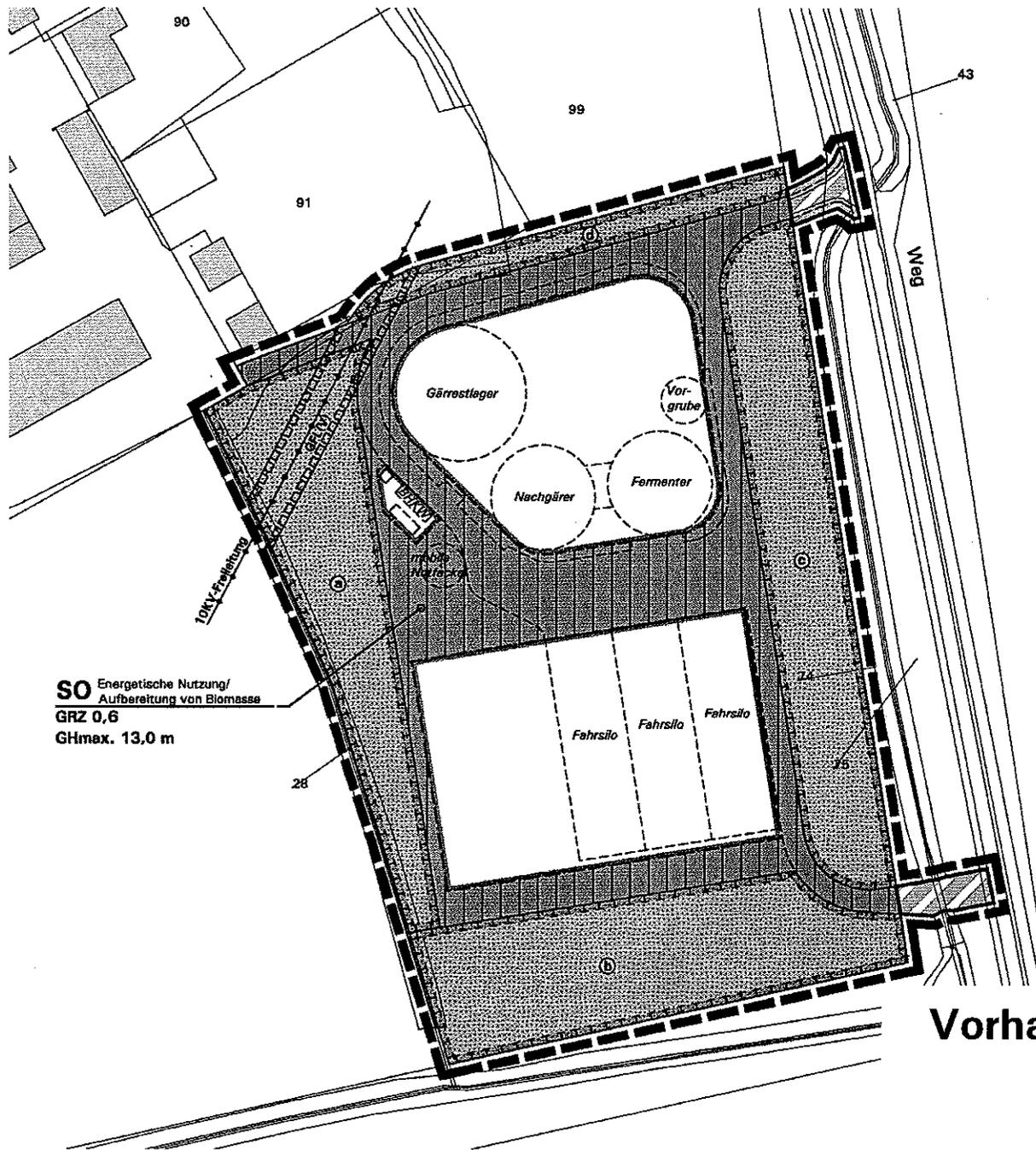
Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5(2) Nr. 10 BauGB)

-  Geltungsbereich dieser FNP-Änderung

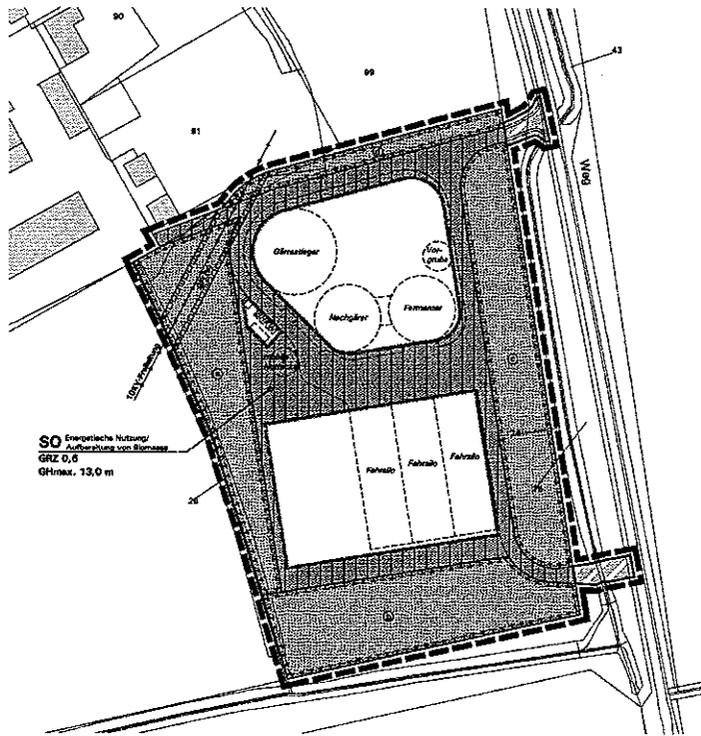
Übernahme aus dem wirksamen FNP zur Information:

- siehe oben -

**14. FNP-Änderung  
(Vorentwurf, März 2011)**



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan  
„Biogasanlage Westrup“  
(Vorentwurf, März 2011)**



## Konkretisierung des Sondergebiets zur Offenlage:

### SO Biogasanlage

Dient der Unterbringung von Anlagen zur Erzeugung von Biogas, Wärme und Strom aus max. 12.000 t/Jahr Biomasse gemäß BiomasseV. Zulässig sind im Einzelnen folgende Anlagenbestandteile:

- Gärrestlager
- Nachgärer
- Fermenter
- Vorgruben
- Fahrsilos
- Blockheizkraftwerk

sowie zugehörige Nebenanlagen und landschaftspflegerische Maßnahmen